

Dieter Sauer

„Du bist Kapitalismus“

oder

Die Widersprüche der Ökonomisierung

Beitrag zum Plenum 8:

Schicksal Markt – Ökonomisierung als „survival of the fittest“

33. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

9. – 13. Oktober bis 2006 in Kassel

Fragen zur neuen Qualität der Ökonomisierung in der kapitalistischen Ökonomie

- Inwieweit haben wir es mit einem historischen „Vermarktlichungsschub“ zu tun?
- Wie verändern sich die Herrschaftsverhältnisse und die Stellung des Individuums in der Ökonomie?
- Wie naturwüchsig und unaufhaltsam ist dieser Prozess – wo zeigen sich Widerstände und Schranken?

Argument 1

- „Die unsichtbare Hand“
 - Die Naturalisierung der kapitalistischen Ökonomie gehört zu ihren Konstitutionsbedingungen
- „Schicksal Markt“
 - Die Übertragung naturhafter Kategorien auf die Gesellschaft ist kein neues Phänomen
- Naturalisierung
 - Die Naturalisierung ist Ausdruck der Ideologisierung und der realen Unbeherrschtheit gesellschaftlicher Prozesse

Argument 2

- Der moderne „organisierte“ Kapitalismus des 20. Jahrhunderts – ein Verhältnis von Privat- und Staatskapitalismus
- Das Scheitern der „sichtbaren Hand“ des Staates im „realen Sozialismus“
- Der Sozial- und Wohlfahrtsstaat der BRD und die Vorstellung der Regulierung ökonomischer Prozesse

Argument 3

- Die Krise des „fordistischen Produktions- und Sozialmodells“
- Die Entgrenzung von Kapital und Arbeit oder der Bruch mit dem Fordismus
- Die Radikalisierung der Marktökonomie oder die Maßlosigkeit der Verwertung

Argument 4

- Indirekte Steuerung oder „Herrschaft durch unbeherrschte Prozesse“
- Die neue „Autonomie“ in der Arbeit: Die Konfrontation mit den Rahmenbedingungen des eigenen Handelns
- Die (Markt-)Abhängigkeit des unternehmerischen Handelns der Individuen

Argument 5

- Die neue Unmittelbarkeit des Kapitalismus. Das Individuum und die Widersprüche der Ökonomisierung
- Der Gegensatz zwischen dem unternehmerischen Interesse und der Entfaltung der eigenen Individualität
- Totaler unternehmerischer Zugriff auf das Leben der Individuen als „Achillesferse“ der Ökonomisierung

Argument 6

- Zur historischen Einschätzung des gegenwärtigen Ökonomisierungsprozesses
 - Vom gezähmten zum entfesselten Kapitalismus?
 - Kapitalismus als widersprüchliches Verhältnis von schrankenloser Verwertung und begrenzten stofflichen Grundlagen
 - Zerstörerischer Umgang mit unternehmerischen Ressourcen und der Reproduktion von Arbeitskraft
 - Zuspitzung gesellschaftlicher Konflikte

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**